

# Serm will seine Zukunft mitgestalten

Der Ausbau der B 288 zur A 524 (sechsspurig), vom derzeitigen Ausbau bei Rahm bis nach Ungelsheim/Am Heidberg, ist beschlossen und planfestgestellt. Dass diese Maßnahme – in Verbindung mit dem Lückenschluss von B 8n zur A 59 – in Angriff genommen ist, sieht man an den umfang-

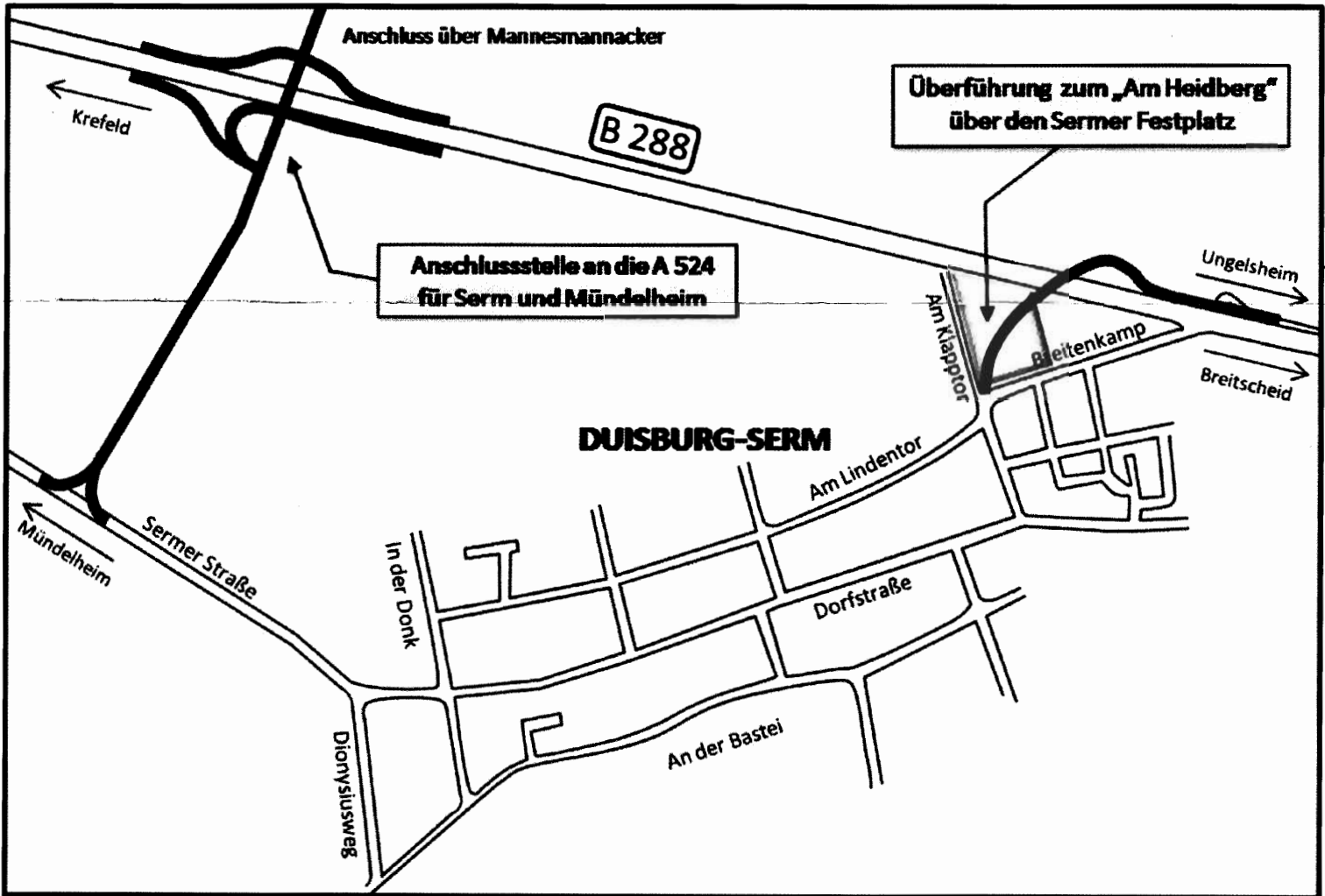
reichen Baumfällungen am Heidberg jetzt im Februar. Für den weiteren Ausbau der A 524 in Richtung Mündelheim und Uerdinger Brücke haben die Vorplanungen bereits begonnen, wenn auch der Baubeginn unbestimmt noch in weiter Ferne liegt. Was davon an die Öffentlichkeit kommt, erschreckt die Sermer.

Von Serm nach Ungelsheim soll eine Brücke über die zukünftige A 524 gebaut werden. Diesem Bauwerk würde aber der „Kasselle-Pitter-(Fest) Platz“ am Breitenkamp zum Opfer fallen. Von Serm aus gäbe es keine direkte Zufahrt mehr zur neuen A 524/jetziges B 288, sondern nur noch über eine neue Autobah-

naus- und einfahrt bei Mündelheim. Das würde den innerörtlichen Verkehr in Serm völlig verändern. Um aus dem östlichen Teil des Dorfes (Am Kollert, ehemalige Ziegelei) herauszukommen, müsste man durch das ganze Dorf fahren. Die Sermer wollen sich nicht unbeteiligt „überplanen“ lassen, auch nicht in Vor-

planungen. Um von Anfang an und möglichst mit einer und kompetenter Stimme mitreden und –planen zu können, soll ein Bürgerverein gegründet werden. Die erste Info- und Gründungsversammlung findet am 12. März um 20 Uhr im Landgasthof Schenke statt.

H.S.



Diese von Straßen NRW erstellte Variante der Grobplanung für den Ausbau der B 288 zur A 524 kann den Sermern nicht gefallen. Der "Kasselle Pitter Platz" geht verloren und es kommt viel Mehrverkehr ins Dorf. Sogar Schleichverkehr aus Bockum könnte Gefallen an der Autobahnein- und ausfahrt Serm/Mündelheim finden.